

Tauchen in Yucatan



Lageplan. Die Cenotes befinden sich hauptsächlich zwischen Playa del Carmen und

Playa del Carmen, im Osten des Yucatan, ist eine aussergewöhnliche Taucherdestination. Die hauptsächlichste Attraktion dieser Gegend ist das Tauchen in den Cenotes, welche die Einstiegsöffnungen zu den unterirdischen Wassernetzen sind. Die Yucatan-Ebene besteht aus Kalkgestein. Während der Glaziationen war das Wasserniveau tiefer als heute. Unterirdische Wassernetze haben das Gestein ausgehöhlt und so haben sich Konkretionen gebildet. Dann sind verschiedene Glaziationen aufeinander gefolgt, und haben zu wunderschönen und archaischen Formationen geführt.

Doch kommen wir zurück zu Playa und ans Meer. Playa ist eine sehr touristische Stadt, wo alles Anlass zum Handel gibt. Es ist ein wenig die Côte d'Azur der Amerikaner. Die Tauchgänge an der Küste werden in der Strömung gemacht und halten oft viele schöne Überraschungen bereit. Zwei Tauchplätze sind besonders bemerkenswert. Der erste ist Tortuga, die Esskammer der Schildkröten (*Eretmochelys imbricata*). Wir trafen bei jedem Tauchgang mehr als zehn davon. In der guten Jahreszeit begegnet man Silberkönigen (*Megalops atlanticus*), welches grosse Fische von mehr als zwei Metern sind, die sehr beeindruckend sind in Schwärmen. Für die Kleinverbraucher verbergen die Sandbänke am Ende der Riffe manchmal Stachelrochen (*Dasyatis americana*) die uns mit einem kleinen Tanz

bezaubern. Der zweite empfehlenswerte Tauchgang ist das Wrack der *Mama Vina*, ein alter Krevettenscheißkahn, der zu unserem Erfreuen versenkt wurde. Mit Schwämmen und Korallen überwuchert, ist es das Territorium eines riesigen Zackenbarsches (*Epinephelus itajara*). Die erwachsenen Männchen messen bis zu 2 Meter 40.

Gegenüber von Playa liegt die Insel Cozumel, ein weiteres Taucherparadies. Diese Zone wurde von Jacques Yves Cousteau zum zu schützenden Welteigentum proklamiert. Wir sind dort einer Vielzahl von wunderschönen Schwämmen begegnet, sowie zahlreichen Fischen, worunter auch der Krötenfisch (*Sanopus splendidus*), welcher eine endemische Art dieser Insel ist.

Die Fauna der Karibik ist voller Überraschungen für Naturanhänger aus unseren Gegenden.

Doch kommen wir auf die Cenotes zurück. In diesen UW-Kathedralen ist es nicht die Fauna oder Flora die uns fasziniert, sondern die Schönheit der Kalk- und Felsgebilde. In rohen Farben beschreiben sie ausgefallendste Formen, welche manchmal sogar das Gleichgewicht herausfordern. In dieser friedlichen Welt findet man sowohl Ausgeglichenheit, als auch Leidenschaft. Die Ebene von Yucatan ist so wie sie ist, die unterirdischen Gänge sind

unendlich gross und bilden riesige Labyrinth. Ein ungewarnter Taucher kann sich darin in einen verbissenen Forscher verwandeln. Doch wohin führen alle diese Gallerien? Diese Frage müssen sich einige Taucher gestellt haben, die man heute in den Strassen von Playa umherirren sieht. Sie sind Tauchguides in der schönen Saison, und sobald die Touristen an ihre Arbeit zurückgekehrt sind, verkörpern sie Christophorus Kolumbus. Sind sie auf der Suche der letzten Quelle oder des Goldes der Mayas? Niemand weiss es. Mit Flaschen und Leinenhaspeln ausgerüstet, schwimmen sie stundenlang in diesen düsteren Gewässern. Sie verlegen Leine, topografieren, fotografieren, um in spezialisierten Zeitschriften zu veröffentlichen.

Wenn ihr in Playa vorbeikommt, könnt ihr dort einen Tauchklub finden, der von Jolanda und Jean-Yves geführt wird, zwei Zürichern, sowie ein Restaurant, das von Peter geführt wird, einem Berner. Wie ihr seht, haben die Cenotes nicht nur die Amerikaner fasziniert.

Text und Fotos: Dr. Philippe Marti
Übersetzung: Marlyse Giobellina

Référence:
tek-divers.com/

Sanopus splendidus, ein nur auf der Insel Cozumel einheimischer Krötenfisch.

